

## AB 7: Firmengeschichte Liebherr – Ansiedlung des Unternehmens I

In einem Auszug aus der Niederschrift zur Gemeinderatssitzung der Stadt Biberach vom 29.05.1953 heißt es:

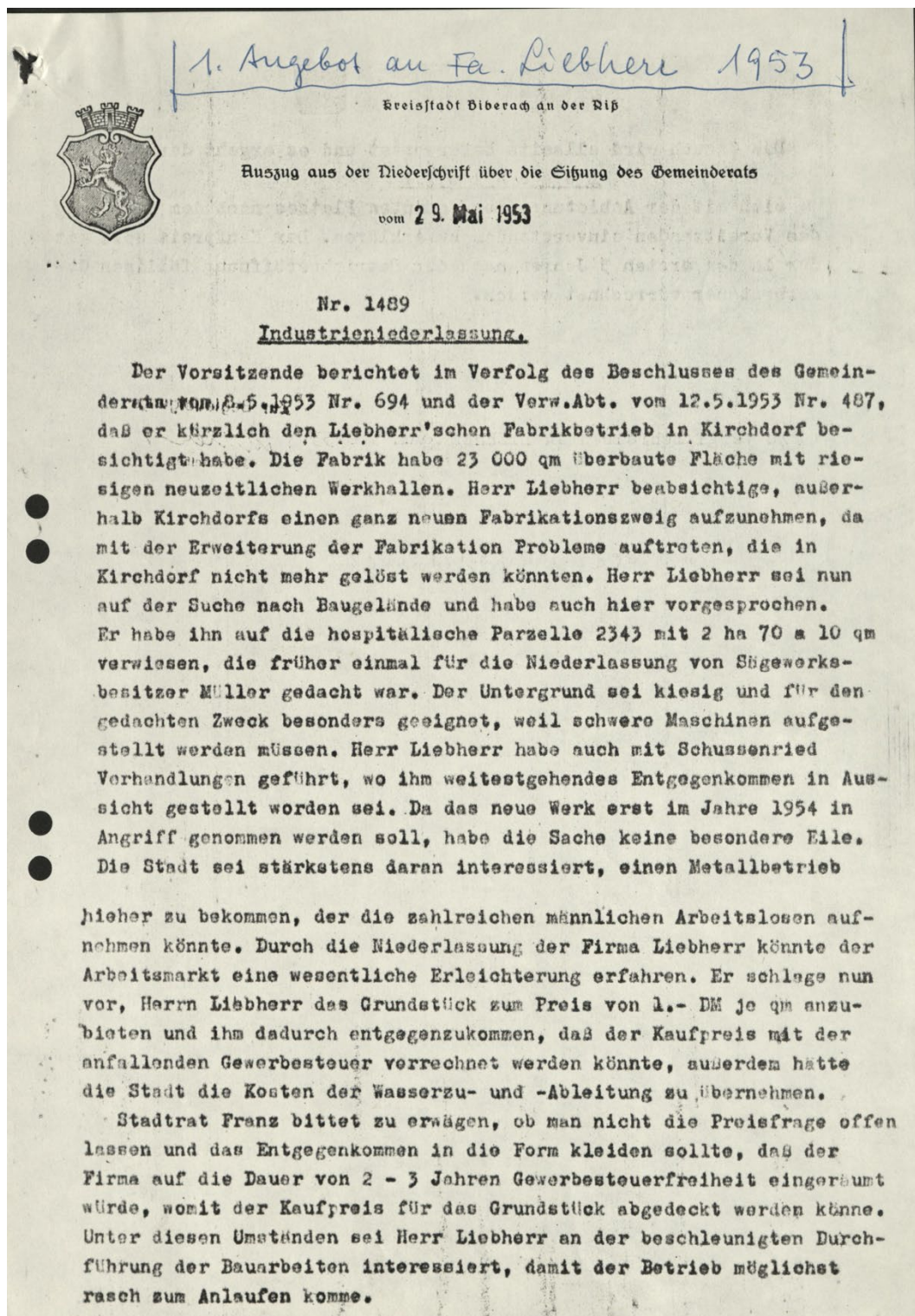


Abbildung 1

Am 01.06.1953 und am 20.06.1953 schrieb Bürgermeister Leger an Herrn Liebherr:

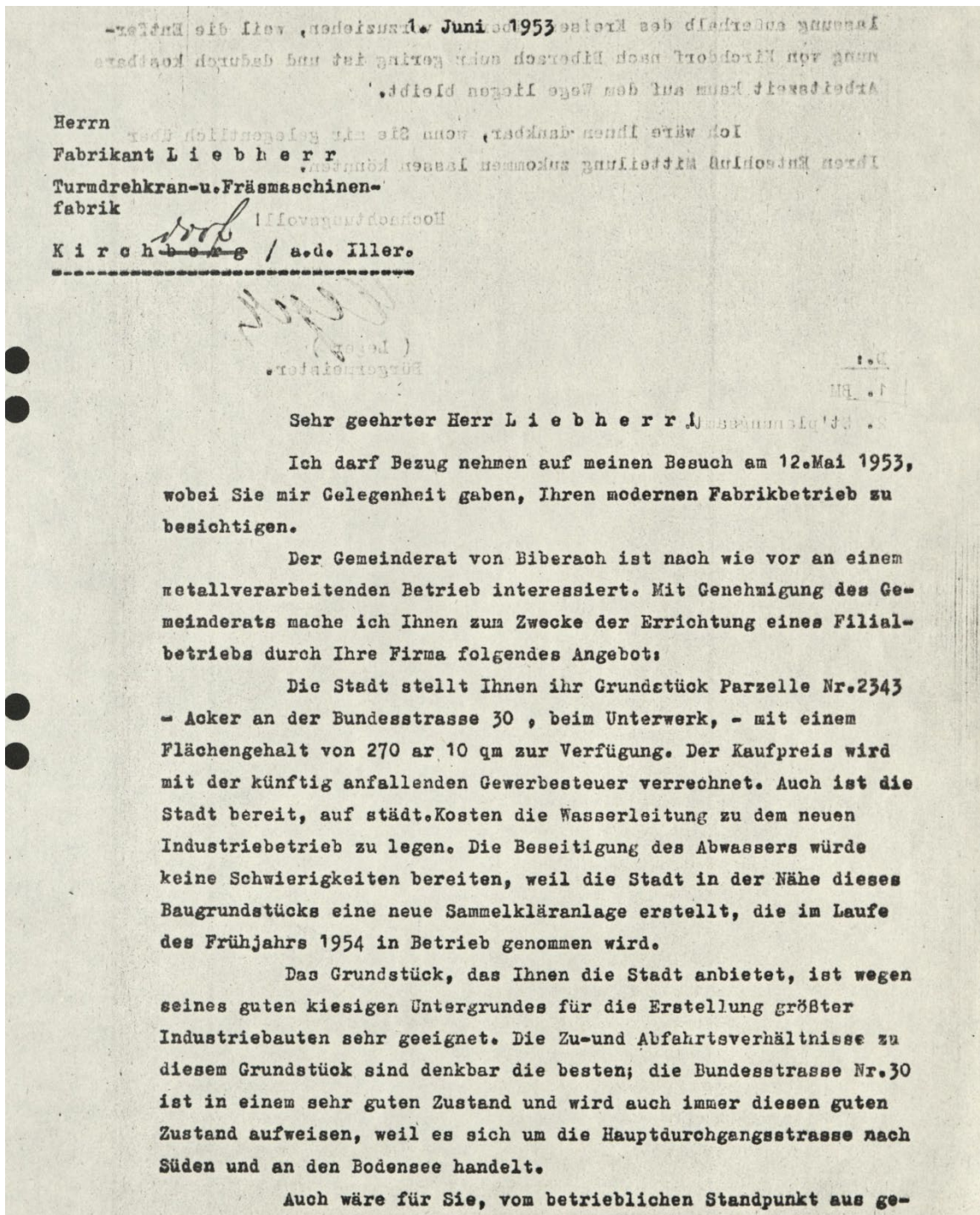


Abbildung 2

- 2 -

sehen, die Errichtung Ihres Filialbetriebs in Biberach einer Niederlassung außerhalb des Kreises Biberach vorzuziehen, weil die Entfernung von Kirchdorf nach Biberach sehr gering ist und dadurch kostbare Arbeitszeit kaum auf dem Wege liegen bleibt.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir gelegentlich über Ihren Entschluß Mitteilung zukommen lassen könnten.

Hochachtungsvoll!

*Leger*  
( Leger )  
Bürgermeister.

Dat  
1. BM  
2. St'planungsamt.

Abbildung 3

Sehr geehrter Herr L i e b h e r r !

Im Nachgang zu meinem Schreiben vom 1.6.53 darf ich Ihnen noch folgendes mitteilen:

Am Mittwoch, den 10. Juni 1953 fand hier eine Vorstandssitzung des Verbandes Obere Donau-Bodenseekanal statt. Zu dieser Tagung war auch ein Vertreter des Bundesverkehrsministeriums erschienen, der einen sehr interessanten Vortrag über die süddeutschen Wasserwege hielt. Außerdem sprach auch Herr Generaldirektor Dr. Pirrung über die Steigerung der Elektrizitätswirtschaft im Zuge der Erstellung des süddeutschen Kanalnetzes. Der Vertreter des Bundesverkehrsministeriums, Herr Ministerialrat Dr. Schiet, betonte in seinen Ausführungen, daß der Zentralhafen zwischen Ulm und Friedrichshafen nach Biberach komme. Dies ist für uns und für alle Industriebetriebe von großer Wichtigkeit, und ich möchte nicht versäumen, Sie von dieser Absicht, die das Bundesverkehrsministerium vertritt, zu verständigen.

Die Stadt läßt zur Zeit noch eine größere Reihe städtischer Grundstücke auf ihre Untergrundverhältnisse untersuchen, ob diese sich für die Niederlassung eines Schwerindustriebetriebes eignen. Ich werde Ihnen in nächster Zeit von dem Ergebnis dieser Untersuchungen Kenntnis geben.

Zu Beginn des Monats Juli findet unser Heimatfest, das bekannte Schützenfest, statt. Ich erlaube mir, Sie, Ihre Frau Gemahlin sowie Ihre Angehörigen zu diesem Feste einzuladen und grüße Sie

mit Hochachtung!

*Leger*  
( Leger )  
Bürgermeister.

Abbildung 4

Alle Dokumente: © Stadtarchiv Biberach (E Bü 3402)  
(C) Alle Rechte vorbehalten

Aufgaben:

1. Arbeiten Sie heraus, mit welchen Angeboten / Argumenten Biberach um die Ansiedlung Liebherrns wirbt.
2. Erklären Sie diese großzügige Politik der Kommune. Überlegen Sie, welche Bestimmungen für den Unternehmer wohl besonders wichtig waren bei seiner Standortentscheidung.